

Aktion Wärmepumpencheck

Wärmepumpen auf dem Prüfstand

In der Schweiz wird mittlerweile fast jedes fünfte Haus mit einer Wärmepumpe beheizt. Das Grundprinzip der Arbeitsweise von Wärmepumpen hat sich seit der Inbetriebnahme der ersten Anlagen nicht verändert: Eine Wärmepumpe nutzt die thermische Energie aus Erdreich, Luft oder Grund- und Seewasser mit tiefer Temperatur und «pumpt» diese mit Hilfe von Strom auf eine höhere Temperatur, die zum Heizen und Erwärmen von Warmwasser geeignet ist. Die Technik von Wärmepumpen, die seit rund 40 Jahren eingesetzt werden, wurde laufend weiterentwickelt. So hat sich beispielsweise die Effizienz in diesen Jahren verdoppelt. Wärmepumpen neuester Generation verbrauchen im Vergleich zu älteren Geräten sehr viel weniger Strom zur Produktion gleicher Wärmemengen.

Ungenügende Heizleistung oder zu hohe Stromrechnung?

Manchmal bereitet die bewährte Wärmetechnik aber auch Probleme. Schlechte Bohrungen, falsche Berechnung der Sondentiefe, mangelhafte Installation, falsche Einstellungen und Steuerungsfehler verhindern eine optimale Nutzung. Resultate sind ungenügende Heizleistung und/oder ein zu hoher Stromverbrauch.

Aktion «Wärmepumpencheck» der Gemeinde Meilen

Die Gemeinde Meilen hat daher im Rahmen ihres Energiestadt-Engagements in der vergangenen Heizperiode eine Aktion «Wärmepumpencheck» lanciert. In diesem Rahmen wurden fünf Wärmepumpenanlagen in Meilen untersucht. Die Anlagen wurden vor Ort analysiert und einfache Korrekturen und Einstellungen sofort erledigt. Im Bericht wurden die gefundenen Ergebnisse und das Stromsparpotential aufgezeigt. Auch in Meilen wurden «klassische» Fehler und Einstellungsmängel vorgefunden: Elektroheizstäbe mit zu hoher Temperatureinstellung, Begleitheizbänder im Dauerbetrieb, schlecht eingestellte Heizkurven, fehlende Isolationen der Leitungen, zu hohe Einzelregulierungen oder nicht mehr zulässige Kältemittel. Auch Hilfestellung für den Wärmepumpenersatz wurde geleistet. Die Ergebnisse zeigten auf, dass ein grosses Optimierungspotential gegeben ist.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Meilen beschlossen, die Aktion erneut durchzuführen. Für 500.– statt 1'200.– Franken überprüft die Hubacher Engineering Wärmepumpen und optimiert die Einstellungen. Durch eine verbesserte Konfiguration der Anlage können Hauseigentümer in vielen Fällen eine Menge Strom sparen. Der Anlagencheck wird in der Heizperiode von Ende November 2019 bis Ende März 2020 durchgeführt.

Falls Sie mit Ihrer Wärmepumpe an der Aktion «Wärmepumpencheck» teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bei Bettina Ebert Stoll, Mitglied Energiekommission. Sie hilft Ihnen auch bei Fragen unter 079 215 12 51 oder info@ebertstoll.ch gerne weiter.

